

Study Tour 1: 15. – 21.05.2011

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Thema</b>	<b>Seite</b>
1. Vorwort	2
2. Ziele und Inhalte der Studienreise	3
3. Inhaltliche Übersicht der Studienreise	5
4. Organisation der Studienreise	6
5. Dozentenliste	7
6. Programmverantwortliche des IZ e.V.	7
7. Teilnehmerliste	8
8. Übersicht zu den Aufgabenfeldern des IZ e.V.	9
9. Strukturübersicht des IZ e.V.	11
10. Kurzübersicht zum Programm der Studienreise	12

Impressum:

**Internationales Zentrum für Innovation, Qualifizierung und Gewerbeförderung e.V. (IZ)**

Klosterstr. 1                                  06458 Hedersleben

Internet: [www.internationales-zentrum.de](http://www.internationales-zentrum.de)

e-mail: [info@internationales-zentrum.de](mailto:info@internationales-zentrum.de)

Tel.: ++49/39481/81315

Fax: ++49/39481/81316

## 1. Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Projekt ICT: Integration-Qualifikation-Transfer von Innovationen für Gruppen mit Benachteiligungen am Arbeitsmarkt stellt ab auf:

- eine Analyse und Identifizierung von Chancen und Möglichkeiten zur Erschließung von Beschäftigungsmöglichkeiten auf Arbeitsmärkten für benachteiligte Personengruppen in Kontexten von Veränderungen in regionalen Wirtschafts- und Arbeitsmärkten
- das Kennenlernen und Anwenden von Methoden zur Analyse/Assesment bereits erworbener / vorhandener Kompetenzen, der Ableitung von Qualifizierungsbedarfen – in spezifischer Ausrichtung auf benachteiligte Personengruppen – zur Adaptierung an sich verändernde Arbeitsmärkte
- Methoden und deren Anwendung zur Konfigurierung spezifischer Qualifikationsprogramme für benachteiligte Personengruppen in Ausrichtung auf identifizierte veränderte Arbeitsmarktsituationen und damit verbundene Qualifikationserfordernisse
- Die Entwicklung spezifischer unterstützender integrierter Dienstleistungen zur Unterstützung / Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen.

Mit der bevorstehenden Studienreise erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Einblicke zu erlangen in

- realisierte grundsätzliche Strategien, Prozesse und Verläufe des Strukturwandels bei der Umstellung von einer zentralen Planwirtschaft auf marktwirtschaftliche Wirtschaftsstrukturen – mit besonderem Fokus auf sogenannte strukturschwache Gebiete und hier anzutreffenden besonderen Problemen auf dem Arbeitsmarkt
- „best practice“ und „lessons learnt“ in Reflektion eines 20jährigen Rückblicks auf Strukturwandlungsprozesse in Gebieten der „alten EU“ sowie dabei gewonnene Erfahrungen
- Spezifische methodische Ansätze und Erfahrungen bei Gestaltung des Strukturwandels – insbesondere in strukturschwachen Regionen – zu neuen Wegen der regionalen Entwicklung
- Methodischen Ansätzen, Praktiken und Erfahrungen bezüglich der Qualifikationsanpassung von – insbesondere benachteiligten Personengruppen – zur Erschließung von Beschäftigungsmöglichkeiten an sich verändernden Arbeitsmarktsituationen im Zusammenhang mit regionalen wirtschaftlichen Strukturveränderungen.

Im Verlauf der Studienreise sollen einerseits anschaulich Einblicke in konkret in Deutschland umgesetzte Strukturänderungsprozesse ermöglicht werden als auch Möglichkeiten der Diskussion mit Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gegeben werden zu positiven und negativen Erfahrungen so eröffnet werden, dass Ableitungen zur Identifizierung an die spezifischen regionalen Situationen in Rumänien grundsätzlich – als auch in spezifischer Weise für die weitere Präzisierung der Projektdurchführung ermöglicht werden.

In diesem Zusammenhang sind die inhaltlichen Hauptschwerpunkte der Studienreise so ausgerichtet, dass

- Vertreter von Kommunen / Gebietskörperschaften ihre Rollen und Handlungsmöglichkeiten in aktuell anstehenden Veränderungsprozessen genauer erkennen, bestimmen und strategische Handlungsansätze besser einschätzen können
- Vertreter des Bereiches Aus- und Weiterbildung neue Anforderungen in Bezug auf Anwendung von Methoden zur Qualifikationsanpassung in Ausrichtung auf Veränderung regionaler Qualifikationsbedarfe und auf spezifische Zielgruppen grundsätzlich erkennen und Strategien zu deren systemischen Anwendung beginnen schrittweise zu entwickeln.

Es ist beabsichtigt, bei der Realisierung der Studienreise von den eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden - basierend auf einer engen Vorabstimmung mit ROGEPA – auszugehen, um Ansatzpunkte für Innovationen innerhalb und außerhalb des Wirkungsfeldes der Teilnehmenden identifizieren und in die Gestaltung der weiteren Implementierung des Projektes einbeziehen zu können.

In der Realisierung der Studienreise werden den o.g. Zielstellungen folgend im Wechsel praktische Anschauungen, Fachbesuche, Diskussionen und Foren im Wechsel angepasst zur Anwendung kommen-

Wir wünschen Ihnen viel Freude, eine erfolgreiche Studienreise und viele Anregungen für Ihre weitere Mitwirkung im Projekt.

Dr. Harry Stolte  
Vorstandsvorsitzender

Marion Fritsche  
Projektkoordinatorin

## 2. Ziele und Inhalte der Studienreise

Entsprechend den vorangehend aufgeführten Schwerpunkten und Zielorientierungen werden folgende inhaltlichen Themen-komplexe (Module) gebildet:

### 1. Einblicke in politische / strategische Gestaltungsoptionen von Strukturwandel-prozessen sowie Instrumente, deren Anwendung und Erfahrungen

#### Ziele:

Sie erkennen spezifische Ausrichtungen von Instrumenten zur Unterstützung von Prozessen des Strukturwandels in Bezug auf thematische Dimensionen und Zielgruppen.

Sie erhalten einen Überblick zu Erfahrungen bei der Anwendung unterschiedlicher Instrumente zur Förderung des Strukturwandels – mit besonderem Fokus auf die Generierung von Möglichkeiten für Beschäftigung und Einkommenserwerb für benachteiligte Personengruppen .insbesondere in ländlichen strukturschwachen Gebieten. Vorträge / Lektionen bieten eine Grundlage zur Reflektion und Skizzierung adaptierbarer strategischer Handlungsansätze in ihrer Heimatregion.

#### Inhalte:

- LEADER
- ESF / ABM / SAM ...
- EQUAL
- Job-Starter
- XENOS

### 2. Besichtigung von Ergebnissen/Projekten zu Strukturwandlungsprozessen

#### Ziele:

Sie erhalten Möglichkeiten anschaulicher Begutachtung von realisierten Projekten und deren Ergebnissen beim Strukturwandel in strukturschwachen Gebieten in Verbindung mit Konzepten und Strategien der Qualifizierung mit dem Ziel der Beschäftigungsförderung und Generierung von Erwerbsmöglichkeiten.

Verbunden mit Besichtigungen sind Möglichkeiten der Diskussion mit Vertretern der Projektträger in Bezug auf deren im Verlaufe von Vorbereitung und Durchführung entsprechender Projekte gewonnener Erfahrungen.

#### Inhalte:

- Projekte im Kloster Hedersleben und erzielte Ergebnisse (LEADER, EQUAL, XENOS. u.a.)
- Ausbildungsverbünde und weitere alternative Qualifikationsansätze (BTZ Thale)
- Werkstätten für Behinderte (Neinstedt)
- Existenzgründungsförderung für Benachteiligte (Magdeburg)

- Erschließung touristischer Ressourcen zur Schaffung neuer Beschäftigungsalternativen (Harz)
- Vernetzungsstrategien zur Bündelung von Ressourcen mit dem Ziel der Generierung einkommensschaffender Potenziale (Dübener Heide)

**3. Diskussion / Reflektion / Entwurf zu Implementierungsansätzen für spezifische Regionen und Zielgruppen im ROGEPA-Projekt**

Ziele:

Während der Studienreise werden nach bestimmten Abschnitten zeitlich / organisatorisch Gelegenheiten planmäßig geschaffen, um

- Rückfragen und Diskussionen mit Referenten und Begleitern geführter Besichtigungen
- Gruppendiskussionen zu jeweiligen Programmabschnitten
- Ableitungen von Transferideen
- Formulierung eigener Projektideen

zu ermöglichen.

Inhalte:

- Eignung und/oder adaptierte Anwendung vorgestellter Instrumente zur Förderung des Strukturwandels
- Anwendungsmöglichkeiten von Qualifizierungsinstrumenten für benachteiligte Personengruppen und/oder Notwendigkeiten deren Modifizierung in Ausrichtung auf lokale regionale Erfordernisse und Handlungsmöglichkeiten
- Evaluierung

### 3. Übersicht zu Ablauf und inhaltlichen Schwerpunkten der Studienreise

Datum	Thema	AP / Dozent
<b>15.05.11</b> (Sonntag)	Anreise	
	Abends:	
18:00	- Anreise zu (spätestens) 18:00 Uhr Kloster Hedersleben	
19:00-21:00	- Abendessen / Begrüßung durch IZ eV (Kurzvorstellung IZ / Kurzüberblick zu Programm)	Stolte/Fritsche
<b>16.05.11</b> (Montag)	08.00 – 09:00 Frühstück (Kloster)	
09:00-10:30	Vorstellung IZ e.V. als transnationaler Projektpartner/ Kurzüberblick über realisierte relevante Projekte in Bezug auf Strukturwandel, Qualifizierung/Integration	Stolte/Fritsche
10:30-11:00	Kaffeepause	
11:00-12:00	Rundgang / Besichtigung / Erläuterung von Ergebnissen der Anwendung von Instrumenten des Strukturwandels im Kloster Hedersleben	Stolte/Fritsche
12:00-13:00	Mittagpause	
13:00-14:30	Instrumente, Erfahrungen und Ergebnisse in deren Anwendung zur Bewältigung des Strukturwandels in stukturschwachen Räumen / Perspektive Land Sachsen-Anhalt	MLU LSA (Vortrag / Präsentation / Diskussion ) Herr Dr. Herwarth Herr Wesselt
14:40-15:00	Kaffeepause	
15:00-17:00	LEADER: Instrument zur ländlichen Regionalentwicklung – Bsp. LEADER Aktionsgruppe Nordharz und Kombination mit weiteren Instrumenten zur Schaffung von Zugängen zum Arbeitsmarkt / Einkommensalternativen für benachteiligte Personengruppen	Vertreter Landkreis Harz (Joppke), Bürgermeisterin Pessel Bodenstein (Vorharz und Hedersleben) Stolte/Fritsche
ab 18:00	Gemeinsames Abendessen und reflektierende Diskussion mit Vertretern des IZ e.V. und deutscher administrativer Ebenen/Behörden	Dr. Harry Stolte Bürgermeisterin Hedersleben Bürgermeisterin Verbandsgemeinde Landkreis Harz Regionalmanagement Harz

SC ROGEPA s.r.l. / IZ e.V.  
Study Tour 15. Mai – 21. Mai 2011

<b>17.05.11</b> (Dienstag) ab 09:00 – 12:00 Thale / BTZ	Exkursion: (Thale / Neinstedt / Quedlinburg ) <u>Thema 1:</u> Alternative Ansätze für: - betriebs- und praxisnahe Qualifizierungskonzepte: Ausbildungsverbünde - Berufsbildungsvorbereitungsjahr - Berufsgrundbildungsjahr	Frau Hansen Frau Lühr
12:00-13:30	Mittagspause	
ab 14:00 Neinstedt	<u>Thema 2:</u> Konzepte zur Beschäftigung von Behinderten: „Werkstatt für Behinderte“ „Sozialorientierte Erwerbsbetriebe“	Frau Polter Frau Stuy
ab 16:00	Landeskundliche / kulturelle Exkursion: Harz	
<b>18.05.11</b> (Mittwoch) ab 09:00	Exkursion-(Harz) <u>Thema 3:</u> Erschließung von touristischen Ressourcen zur Schaffung von Einkommensalternativen: • Schaubergwerk Büchenberg • Mägdesprung	Herr Sachsenmaier
12:00-13:00	Mittagspause	
ab 16:00 (Kloster Hedersl.)	Einweisung in Aufbau und Nutzungsmöglichkeiten der Web-Seite des Projektes „Innovation-Qualifizierung-Transfer“	Herr Sachsenmaier
18:00	Abendessen im Kloster	
<b>19.05.11</b> (Donnerstag) Ab 09:00 10:00-12:00	Exkursion (Magdeburg) <u>Thema 4:</u> Existenzgründungsberatung • ego-Piloten (einewelthaus Magdeburg) - Instrumente zur Förderung von Existenzgründungen für Benachteiligte - Praxis und Erfahrungen	Herr Worm, Hr. Sack
	Mittagspause	
13:30-15:00	<u>Thema 5:</u> Qualifizierung Benachteiligter • BAJ Magdeburg - Qualifizierungskonzepte für benachteiligte Jugendliche - Fortbildung und Umschulung für arbeitslose Erwachsene	
ab 15:30	Stadtrundfahrt Magdeburg / Besichtigung Dom	

(Abendessen in Magdeburg)

**20.05.11**

(Freitag)

08:00 Frühstück im Kloster Hedersleben

09:00 Exkursion: (Bad Dübener Heide)

Thema 6:

- 10:30-13:00
- Strategien zur Erschließung touristischer Potenziale in ländlichen Gebieten und deren Vernetzung zur Erschließung von Beschäftigungsmöglichkeiten

Herr Joseph Bühler  
Regionalmanager  
Dübener Heide

13:00-14:00 Mittagspause

- 14:00-16:00 Gruppenarbeit: Ableitung von Transferideen für die weitere Projektarbeit (in 2 Gruppen)
- Vertreter von Bildungseinrichtungen
  - Vertreter administrativer Einrichtungen

Herr Sachsenmaier  
Frau Marinescu

16:30-17:30 Evaluierung der Studienreise

Transfer nach Dresden

**21.05.11** Rückreise nach Rumänien  
**(Samstag)**

#### 4. Organisation der Studienreise

Die Studienreise wird durchgeführt :

vom 15.05.2011 - 21.05.2011

am:

Internationalen Zentrum für Innovation, Qualifizierung und Gewerbeförderung e.V.  
Klosterstr. 8  
06458 Hedersleben

Grundsätzliche Seminarzeiten:

09:00 Uhr - 10:30 Uhr  
10:30 Uhr - 11:00 Uhr Kaffeepause  
11:00 Uhr - 12:30 Uhr  
12:30 Uhr - 13:30 Uhr Mittagspause  
13:30 Uhr - 15:00 Uhr  
15:00 Uhr - 15:30 Uhr Kaffeepause  
15:00 Uhr - 17:00 Uhr



## 5. Dozentenliste

Herr Dr. H. Stolte  
IZ e.V. Hedersleben

Frau Marion Fritsche  
Internationales Zentrum für Innovation, Qualifizierung und Gewerbeförderung e.V.

Herr Dr. Herwarth/ Herr Wesselt  
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt  
Referat Ländliche Regionalentwicklung / Strukturfonds

Frau Regina Joppke  
Landkreis Harz

Frau Ute Pesselt  
Bürgermeisterin Verbandsgemeinde Vorharz

Frau Cornelia Bodenstern  
Bürgermeisterin Gemeinde Hedersleben

Frau Hansen / Frau Lühr  
Bildungs- und Technologiezentrum Thale.

Frau Polter / Frau Stuy  
Mitarbeiterin wfbm Teamwork Neinstedt / Werkstätten für Behinderte

Herr Joseph Bühler,  
Regionalmanager Dübener Heide

Herr Lothar Worm  
Projektmanager ego-Piloten / Existenzgründungsberatung

Als außerfachlicher Betreuer steht Ihnen zur Verfügung:

Herr Ralf Sachsenmaier

## 6. Verantwortliche für Organisation und Durchführung der Study Tour

Herr Dr. H. Stolte  
Vorstandsvorsitzender IZ e.V.



Frau Marion Fritsche  
Projekt-Managerin



Herr R. Sachsenmaier  
Projektmitarbeiter



## 7. Teilnehmerliste

Region/Funktion	Name, Vorname
1. Baia Mare Bürgermeister	nn
2. Constata	TOU Karim

## 8. Übersicht zu den Aufgabenfeldern des IZ e.V.

Entsprechend der satzungsgemäßen Zwecke des eingetragenen gemeinnützigen Vereins „Internationales Zentrum für Innovation, Qualifizierung und Gewerbeförderung e.V.“ sind folgende Aufgabenfelder Hauptgegenstand der Arbeit:

1. Berufliche Ausbildung und Qualifizierung
2. Integrierte ländliche Entwicklung
3. Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz
4. Internationales Kultur- und Bildungszentrum / Internationale Kooperationen

## 9. Strukturübersicht des IZ e.V.

